



DOMOGRAN[®] 45 für Mais

Aktiviert Ihr Nährstoffpotenzial
www.domogran.de

DOMOGRAN® 45

Stickstoff- und Schwefel-Dünger für Mais

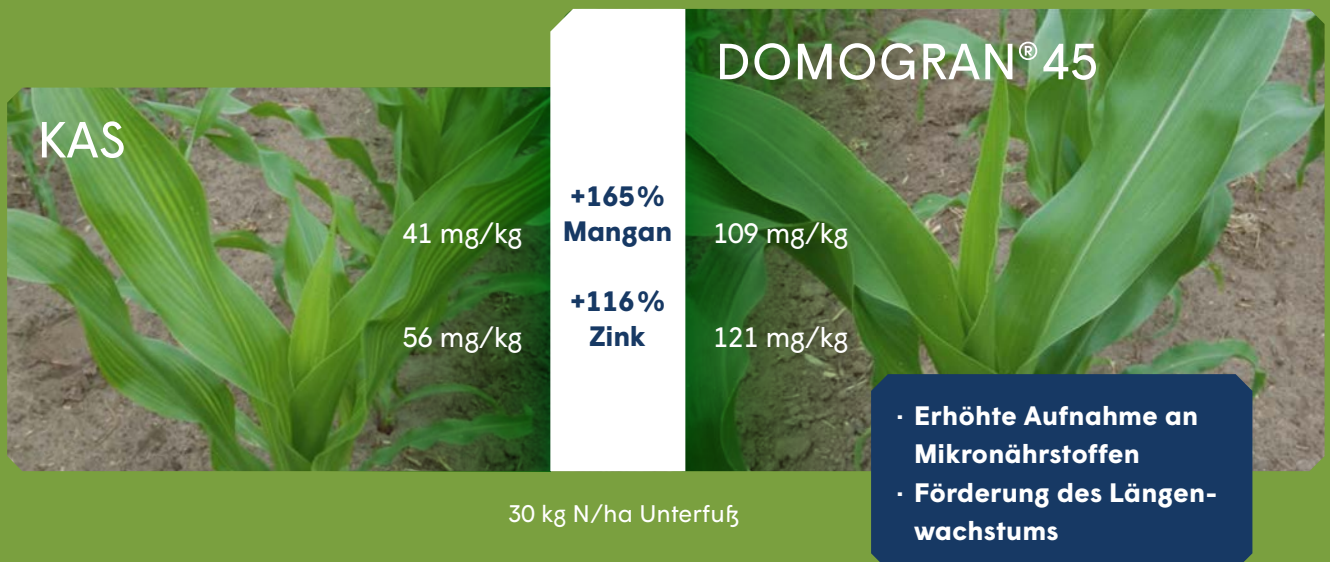
DOMOGRAN®45 enthält 21% Stickstoff in Form von Ammoniumstickstoff. Dieser wird an Tonminerale gebunden und unterliegt im Gegensatz zu Nitrat kaum einer Auswaschung. Der Stickstoff ist wetterunabhängig sofort und langanhaltend wirksam.

Mais ist ammoniumliebend. Der Ammoniumstickstoff im DOMOGRAN®45 fördert die Wurzelentwicklung, den Trockenmassegehalt der Maispflanzen und die Stressresistenz gegenüber Spätfrost oder Wassermangel. Ammonium wird direkt für die Proteinsynthese genutzt. Im Gegensatz dazu muss Nitrat erst unter Energieaufwand in Ammonium umgewandelt werden, bevor es genutzt werden kann.

DOMOGRAN®45 in Kombination mit Wirtschaftsdüngern ergibt ein optimales N/S-Verhältnis zur bestmöglichen Stickstoffverwertung.

Mit 24% Sulfatschwefel wird gerade beim Einsatz von Wirtschaftsdüngern für eine optimale Stickstoffverwertung gesorgt. Durch die späte Hauptwachstumsphase profitiert der Mais vom freigesetzten Stickstoff aus dem organischen Pool. Ist eine mangelhafte Schwefel-Versorgung der Pflanze vorhanden, kann die Stickstoff-Freisetzung aus dem organischen Bodenpool zu einer schwefelbedingten Wachstumshemmung führen. Eine Düngung mit Sulfatschwefel sorgt damit für eine hohe Stickstoff-Effizienz und erhöht den Energieertrag pro Hektar.

Verbesserte Verfügbarkeit von Mikronährstoffen

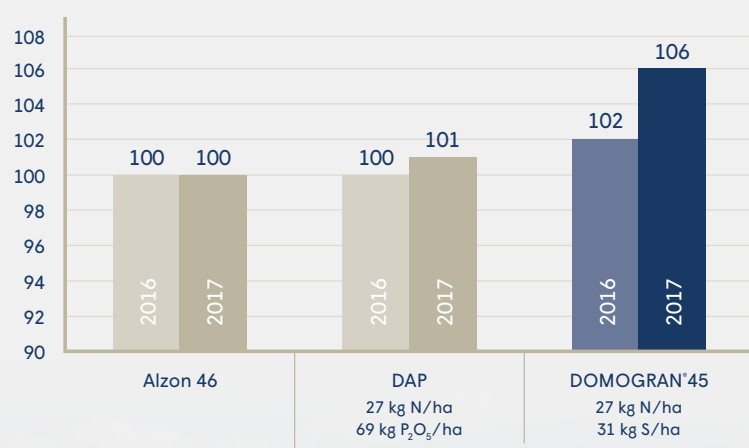


...in der Praxis

DOMOGRAN® 45 eignet sich sowohl als klassischer Unterfußdünger als auch bei der breitflächigen Anwendung als Startdünger vor der Saatbettbereitung und nach der Saat. Der Einsatz von DOMOGRAN® 45 empfiehlt sich für Silomais, Körnermais und Biogasmais.

Ertrag TM in %


(Breitflächige Gabe von DOMOGRAN® 45)



Standort Gründl (Bayern)

- Niederschlag 760 mm
- Feinsandiger Lehm
- Ackerzahl 65-80
- pH 6,5
- Phosphor Gehaltsklasse C (2016)
- Phosphor Gehaltsklasse A (2017)





SICHERE
SCHWEFEL-
QUELLE

HOHER
STICKSTOFF-
WIRKUNGSGRAD

FÖRDERUNG
DER STRESS-
RESISTENZ

FÖRDERUNG DER
MIKRONÄHR-
STOFFVERFÜG-
BARKEIT

HOHER
ENERGIEERTRAG

VORTEILE DER **DOMOGRAN®45**-DÜNGUNG

OPTIMALE
JUGENDENT-
WICKLUNG

FÖRDERUNG
DER PHOSPHAT-
VERFÜGBARKEIT

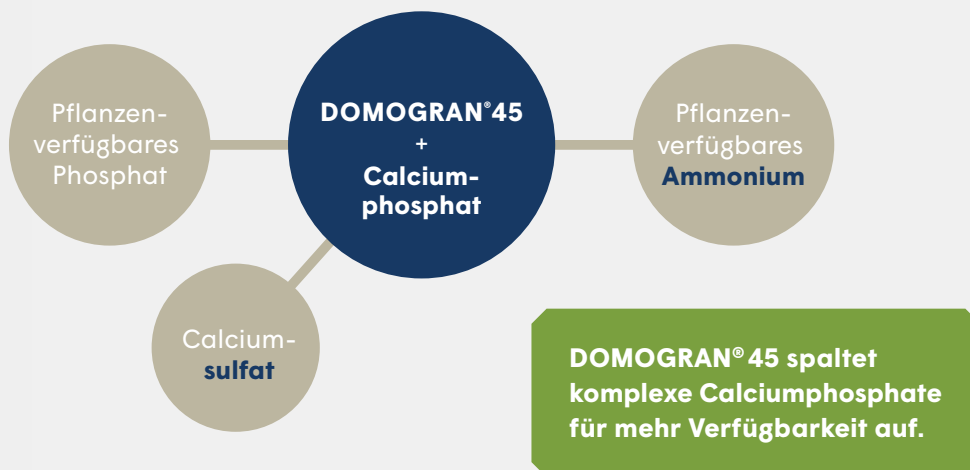
VERSTÄRKTE
WURZEL-
ENTWICKLUNG

Phosphatdüngung nach der neuen Düngeverordnung

Die Düngeverordnung wird die klassische Phosphatdüngung zu Mais weiter beschränken. Die Phosphatdüngung erfolgt nach Bodengehalten, mit jeweiligen Besonderheiten der landeshoheitlichen Regelungen. Daher gilt es im Boden vorhandenes Phosphat besser zu nutzen.

DOMOGRAN® 45 verbessert die Verfügbarkeit von Phosphat für Mais

Betriebe mit Wirtschaftsdüngern müssen ein besonderes Augenmerk auf die Phosphatdüngung und Bilanzierung legen. DOMOGRAN® 45 mobilisiert im Boden gebundene Phosphate und erhöht die Aufnahme durch die Pflanze. Aufgrund seiner sauren Wirkung löst DOMOGRAN® 45 Calciumphosphate, die durch Kalkgaben oder auf Kalkböden entstanden sind. Ammonium besitzt zudem eine synergistische Wirkung mit Phosphat und hilft bei der Aufnahme in die Pflanze. Zusätzliche synergistische Effekte sind bei Anwendung von Biostimulanzen durch Förderung der Wurzelhaarentwicklung und mikrobieller Wurzelwachstumsstimulation möglich.



DOMOGRAN® 45 verhindert Schwefelmangel durch Vorfrucht

Mais wird immer häufiger nach Zwischenfrüchten angebaut. Zu Vegetationsbeginn ist das Angebot an verfügbarem Stickstoff und Sulfatschwefel sehr gering. Der mikrobielle Umsatz der Zwischenfrucht führt zu weiten C/N und C/S-Quotienten mit einer Festlegung von Stickstoff und Schwefel. Gleiches kann auch nach Vorfrucht Getreide und einer verzögerten Strohhrotte passieren. Eine langjährig organische Düngung führt erst in der Hauptwachstumsphase von Mais zu einer nennenswerten Freisetzung an Stickstoff und Schwefel. Deshalb ist in der Jugendentwicklung nicht nur Stickstoff, sondern auch Schwefel in Form von Sulfatschwefel für eine optimale Bestandsentwicklung erforderlich.

DOMOGRAN® 45 gleicht die Immobilisation von Sulfatschwefel und Stickstoff bedingt durch den mikrobiellen Umsatz der Zwischenfrüchte und bei Getreide als Vorfrucht aus.

Praxisempfehlung für Mais

Mais benötigt die ersten acht Wochen maximal 20 kg Stickstoff. Auf tonigen, nassen oder verdichteten Böden empfiehlt es sich aufgrund der schlechteren Wurzelentwicklung in der Jugendphase eine Andüngung mit bis zu 40 kg Stickstoff/ha in Kombination mit Phosphat durchzuführen. Gleiches gilt auch für karbonatische Standorte und Standorte mit hohem Calciumgehalt. Phosphat wird auf diesen Standorten als Apatit gebunden und ist schwer pflanzenverfügbar. Mischungen von DOMOGRAN®45 mit DAP führen dazu, dass Phosphat durch Konkurrenz von Ammonium mit Calcium vor einer vorzeitigen Festlegung geschützt wird. Schwefel als Begleitnährstoff sorgt für eine gute Stickstoffverwertung in der kritischen Jugendphase.

Für Böden mit Mikronährstoff- und Phosphatmangel hat sich die folgende Mischung bewährt: 50 kg/ha DOMOGRAN®45 + 75 kg/ha DAP + 50 kg/ha Excello 3/3/1

Standort- und Bodeneigenschaften	Gehalt an Phosphat (mg/100g Boden CAL)	VDLUFA Gehaltsklasse	 Düngempfehlung (dt/ha)	Nährstoffmenge (kg/ha)
leicht und warm	≥ 10	C bis E	1,0 DOMOGRAN®45	21 N / 24 S
	< 10	A und B	0,75 DOMOGRAN®45 + 0,75 DAP	30 N / 34 P ₂ O ₅ / 18 S
tonig, nass oder verdichtet karbonatischer Standort	≥ 10	C bis E	2,0 DOMOGRAN®45	42 N / 48 S
	< 10	A und B	1,5 DOMOGRAN®45 + 0,75 DAP	45 N / 34 P ₂ O ₅ / 36 S

DOMOGRAN®45 – MARKENQUALITÄT AUS LEUNA

DOMO Caproleuna GmbH
Am Haupttor – Bau 3101 | 06237 Leuna
Telefon: +49 3461 43-6368 | E-Mail: fertilizer@domo.org | www.domogran.de

Haftungsausschluss: DOMO Caproleuna GmbH hat alle in dieser Broschüre bereitgestellten Informationen nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet und geprüft. Es wird jedoch keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität und jederzeitige Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen übernommen. Zudem ist eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall ausgeschlossen, da die Standort- und Anbaubedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen. Die zur Verfügung gestellten Informationen ersetzen keine individuelle Beratung, sie sind unverbindlich und insbesondere nicht automatisch Gegenstand eines Beratungs- und Auskunftsvertrages.